



Der Vorsitzende des  
Ausschusses für Soziales, Integration, Wohnen,  
Kinder, Familie  
der Stadtverordnetenversammlung  
Amt der Stadtverordnetenversammlung  
E-mail: [stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de](mailto:stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de)  
Rathaus-Schlossplatz 6-65183 Wiesbaden  
Telefon (0611) 31-4554  
Telefax (0611) 31-3902  
Sachbearbeiterin: Frau Wenzel

Wiesbaden, 17.01.2024

1. Den Mitgliedern des  
Ausschusses für Soziales, Integration, Wohnen, Kinder, Familie
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich  
Herrn Stadtverordnetenvorsteher

## Einladung

zur öffentlichen Sitzung  
des Ausschusses für Soziales, Integration, Wohnen, Kinder, Familie  
am Mittwoch, 24. Januar 2024, um 17:00 Uhr,  
Rathaus, Raum 22 (EG), Schlossplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

## Tagesordnung I

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration, Wohnen, Kinder und Familie am 06.12.2023

2. 24-F-63-0001

Für mehr demokratische Beteiligung für Kinder in Wiesbaden

- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 17.01.2024 -

Im Rahmen der Umsetzung des Kinderrechts auf Beteiligung legen Kitas, Tagespflegestellen und auch alle in Wiesbaden aktiven Betreuungsangebote an Grundschulen bereits jetzt schon fest, in welchen Formen Kinder die Möglichkeit haben, sich zu beteiligen. Das können Kinderkonferenzen sein, gewählte Kinderräte oder -parlamente, Gruppenbesprechungen oder

auch Morgen- oder Stuhlkreise, in denen Kinder über Entscheidungen informiert und an ihnen beteiligt bzw. angehört werden. Mitsprechen, mitmachen, mitbestimmen bedeutet nicht, Kindern das Kommando zu geben. Es heißt, Entscheidungen, die das eigene Leben und das Leben der Gemeinschaft betreffen, zu teilen und gemeinsam Lösungen für Probleme zu finden. Kinder sind dabei nicht grundsätzlich kreativer, demokratischer oder offener als Erwachsene, sie sind nur anders und bringen aus diesem Grunde andere, neue Aspekte und Perspektiven in die Entscheidungsprozesse hinein.

Das diesjährige Kinder- und Jugendfest auf dem ehemaligen Kasernengelände Kastel Housing war ein großer Erfolg. Es entstand die Idee, ein Kinderparlament mit beratender Funktion für AKK zu implementieren. Eine Interessenvertretung der Acht- bis 14-Jährigen, ähnlich aufgebaut wie das Wiesbadener Jugendparlament, aber mit einfacheren Strukturen und stadtteilbezogen. Ein mit Dritt- und Viertklässlern besetzter Zukunftsausschuss könnte der Wahl eines Kinderparlaments den Weg ebnen. Anfangen wolle er damit in Amöneburg, Kastel und Kostheim.

*Der Ausschuss für Soziales, Integration, Wohnen, Kinder und Familie möge beschließen:*

*Der Magistrat wird gebeten:*

1. Dem Ausschuss zu berichten, welche weiteren Konzepte und Ideen für mehr Kinder- und Jugendbeteiligung im Zukunftsausschuss neben dem Kinderparlament entstanden sind.
2. Zu berichten, welche Schritte für die Fortentwicklung hin zu einer fest etablierten Beteiligung für Kinder (z.B. "Kinderparlament", "Kinderrat") nötig wären. Insbesondere sind Finanzierung, Möglichkeiten zum Erhalt von Fördermitteln, Konzeption und Umsetzung zu definieren.
3. Zu berichten, wo Kinderparlamente/-räte erfolgreich etabliert wurden und welche Erfahrungen damit gemacht wurden.
4. Zu berichten, wie der Wiesbadener Stadteltererbeirat und der Elternbeirat der Kindertagesstätten den Bedarf an Kinderparlamenten/-räten einschätzen.

### **3. 24-F-69-0001**

Sachstand Jungenberatungsstelle

- Antrag der Fraktionen CDU, FDP und BLW/ULW/BIG vom 17.01.2024 -

Im Mai 2023 wurde im Ausschuss Soziales, Integration, Wohnen, Kinder und Familie berichtet, dass Wildwasser Wiesbaden e.V. beabsichtigt, eine regionale Beratungsstelle für männliche Opfer (sexualisierter) Gewalt aufzubauen. Wildwasser Wiesbaden e.V. hat bereits angekündigt, die neue Beratungsstelle für von sexualisierter Gewalt betroffene Jungen und Männer 2024 zu eröffnen.

*Der Ausschuss Soziales, Integration, Wohnen, Kinder und Familie möge beschließen:*

Der Magistrat wird gebeten,

über den aktuellen Sachstand der regionalen Beratungsstelle von Wildwasser Wiesbaden e.V für männliche Opfer (sexualisierter) Gewalt zu berichten. Hierbei soll unter anderem auf die Finanzierung eingegangen werden - wenn bereits möglich: welche Kosten werden von welcher Stelle und in welcher voraussichtlichen Höhe finanziert? Gibt es insbesondere Kosten, die der Verein selbst zu tragen hat und wenn ja, in welchem Umfang?

#### 4. 24-F-15-0001

Schulschwänzen verbaut Chancen für die Zukunft  
- Antrag der Fraktion FWG/Pro Auto vom 16.01.2024 -

Immer wieder erreichen die Themen ‚Schulschwänzen‘ oder auch in extremen Fällen ‚Schulverweigerer‘ die Öffentlichkeit. Es gibt Städte in Deutschland, in denen wohl regelmäßig fast jedes zehnte Kind oder Jugendlicher im Unterricht fehlt, teilweise sogar tagelang. Die Gründe für dieses Fehlverhalten sind vielfältig.

Damit die Betroffenen nicht Ihre Chancen für ihr weiteres Leben endgültig verbauen, muss ihnen auch städtischerseits geholfen werden. § 27 Absatz 2 SGB VIII ist dafür ein Ansatzpunkt. Außerdem besteht schon seit Jahren die Möglichkeit, auf das mit Europageldern geförderte Programm ‚Schulverweigerung - Die zweite Chance‘ und auf gleichartige Folgeprojekte in diesem Zusammenhang zurückzugreifen.

Vor diesem Hintergrund stellen sich Fragen, über die der Magistrat berichten sollte.

Der Ausschuss wolle beschließen,

der Magistrat möge berichten:

1. Gibt es in Wiesbaden ein koordiniertes Vorgehen von Schul- und Jugendamt im Fall von der ‚Schulabstinenz‘?
2. Wird in Wiesbaden - wie übrigens in Kassel - ein ursprünglich mit Europageldern gefördertes Programm in Anspruch genommen?
3. Wenn ja, hat die LHW mit Hilfe dieser Gelder in den letzten Jahren auch Erfolge erzielt? Wenn ja, in welcher Form/Anzahl?
4. Hat sich die Zeit der Pandemie konkret auf dieses Phänomen der ‚Schulabstinenz‘ ausgewirkt? Wenn ja, wie?

#### 5. 24-A-79-0001

Aktuelle Entwicklungen im Sozial-, Integrations- und Wohnbereich

#### 6. Verschiedenes

## Tagesordnung II

*Die Magistratsberichte zu den nachfolgenden Tagesordnungspunkten 1 und 2 stehen im Politischen Informationssystem (PIWI) unter dem Vorgang zur Verfügung.*

**1. 23-F-63-0073**

Mietspiegel

- Ersetzungsantrag der Fraktionen Die Linke, Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Volt vom 03.05.2023 zu 23-F-16-0007 -
- Bericht des Dezernates V vom 19.11.2023 -

**2. 23-F-69-0045**

Schulkinderbetreuung Schülerclub Nordenstadt

- Antrag der Fraktionen CDU, FDP und BLW/ULW/BIG vom 21.06.2023 -
- Bericht des Dezernates VI vom 28.11.2023 -

**3. 23-V-51-0037**

**DL 01/24-6**

Ausbau der Kinderbetreuung in Wiesbaden 48/90; EVIM Bildung gGmbH, Kindertagesstätte Rheingastr. 112 in Biebrich

**4. 23-V-51-0053**

**DL 03/24-2**

Anpassung der Elternbeiträge für Kinderbetreuung

**5. 23-V-67-0026**

**DL 01/24-12**

Ersatzbeschaffungen von Kinderspielplatzgeräten

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

**Sebastian Rutten**  
Vorsitzender